

Geschwister-Scholl-Straße

Aus unserer Sicht sind keine baulichen Änderungen an der Geschwister-Scholl-Straße zwischen Engelstraße/Bahnhofstraße und Anne-Frank-Straße notwendig.

Die Geschwister-Scholl-Straße ist eine Sammelstraße, die die Quell-/Zielverkehre der angrenzenden Anliegerstraßen auf das Netz der Hauptstraßen (Engelstraße/Bahnhofstraße) führt.

Die vorhandenen Einbauten im Einfahrtsbereich von der Bahnhofstraße kommend sind sinnvoll, um den Verkehr zu bremsen und Gefahren zu reduzieren. Im weiteren Verlauf wird der Verkehrsfluss punktuell beim Begegnungsfall gebremst. Dies ist für diese Straßenkategorie sinnvoll und angemessen.

Durch die zusätzlichen Betonkegel in den Einmündungsbereichen wird das sichtbehindernde Parken wirkungsvoll vermieden. Die Sichtbeziehungen sind in Ordnung.



Evtl. ist aufgrund der Einmündung der Anne-Frank-Straße (Verkehrsberuhigter Bereich) die Vorfahrtssituation im Straßenzug nicht eindeutig. Ggf. könnte an den „normalen“ Einmündungen innerhalb der Tempo-30-Zone das Zeichen 102 aufgestellt werden. In der Regel ist dies innerhalb von Tempo-30-Zonen jedoch entbehrlich.

Die Fahrzeuge im Zuge der Geschwister-Scholl-Straße haben Vorfahrt an der Anne-Frank-Straße, an allen anderen Einmündungen gilt Rechts-vor-Links. Evtl. bemerken einige Fahrer dies nicht und verhalten sich trotz der Einbauten in beide Richtungen wie auf einer Vorfahrtsstraße. Daher könnte man die Regelung mit dem Zeichen 102 an den Einmündungen verdeutlichen. Im Bereich der Fahrbahn würden wir jedoch keine Maßnahmen vorsehen.

